

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 29. Mai 1959

Blatt 955

## Das Jugendsingen in Wien

29. Mai (RK) Am 30. Mai und am 6. Juni findet das Bezirks-singen der Wiener Jugend statt. Für diese Veranstaltungsfolge mit insgesamt 20.000 bis 22.000 Mitwirkenden sind 81 Plätze, Gartenanlagen oder Höfe vorgesehen. So werden Jugendchöre unter anderem auf folgenden Punkten Wiens zu hören sein:

Im Burggarten und im Volksgarten zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr, bzw. 15.30 und 16.30 Uhr, im Oberen Belvederepark zwischen 16 Uhr und 17 Uhr, im Herwegghof am Margaretengürtel zwischen 17 Uhr und 18.30 Uhr, beim Flakturm im Esterhazypark zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, im Park der Französischen Schule in der Liechtensteinstraße zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, am Antonsplatz zwischen 16 Uhr und 17.30 Uhr, vor der Nordseite des Schlosses Schönbrunn zwischen 15 Uhr und 17 Uhr, vor dem Jugendgästehaus Geymüllergasse zwischen 15.30 und 17.30 Uhr, im Vorgarten des Wertheimsteinpark zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr und schließlich vor dem Mautner-Markhof-Schlössl in der Prager Straße zwischen 15 Uhr und 17 Uhr.

- - -

## Neue städtische Bücherei

29. Mai (RK) Montag, den 1. Juni, um 14 Uhr, wird eine neue Zweigstelle der Städtischen Büchereien eröffnet. Die neue Filiale befindet sich im 14. Bezirk, Penzinger Straße 150-166. Sie wird als Freihandbücherei geführt; die Leser haben also ungehinderten Zugang zu den Regalen.

- - -

Schulausstellung mit Modevorführungen  
=====

29. Mai (RK) Die Schülerinnen der dreijährigen Städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, 15, Sperrgasse 8-10, veranstalten auch heuer zum Abschluß des Schuljahres eine Ausstellung verbunden mit Modevorführungen. Die frei zugängliche Ausstellung findet am 4. Juni von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, am 5. und 6. Juni von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr statt. Die Modevorführungen werden am 4. Juni um 11 und 17 Uhr, am 5. und 6. Juni um 15 und 17 Uhr abgehalten.

- - -

405 Alarmfälle im April  
=====

29. Mai (RK) Im Monatsbericht der Feuerwehr der Stadt Wien für April werden insgesamt 405 Alarmfälle ausgewiesen. Das sind um 48 Fälle mehr als im April des Vorjahres. Es ereigneten sich zwei Mittelbrände, 109 Kleinbrände und drei Rauchfangbrände. Zur Behebung von Verkehrsstörungen ist die Feuerwehr 89mal, zur Behebung von sonstigen, nicht durch Feuer verursachten Gefahren oder Sachschäden 158mal ausgerückt. Außerdem wurden 27 Untersuchungen durchgeführt. In elf Fällen erwies sich die Benachrichtigung als Fehlanzeige. Sechsmal wurde die Feuerwehr mystifiziert.

- - -

Haussammlung für die Tuberkulösen  
=====

29. Mai (RK) Die diesjährige Haussammlung zugunsten der Tuberkulosekranken und Bresthaften Wiens findet unter Mitwirkung der ehrenamtlichen Fürsorgeräte in der Zeit vom 1. bis 7. Juni statt. Die Wiener werden gebeten, der Kranken und Siechen ihrer Stadt zu gedenken, wenn ihnen der öffentliche, in jedem Haus aufliegende Sammelbogen zur Spendenzeichnung vorgelegt wird.

- - -

Haydn-Gedenkstunde in Mariahilf  
=====

29. Mai (RK) Sonntag, den 31. Mai, findet um 19 Uhr in der Mariahilfer Kirche eine Haydn-Gedenkstunde statt. Die Mitwirkenden sind: Lehrerinnen-Damenchor, Männerchor Wien, Männergesangverein der Tischler, Neubauer Männergesangverein, Mozart-Sängerknaben, Philharmonia Hungarica, Dirigenten: Bundeschormeister Franz Huber, die Kapellmeister Erich Schwarzkrüger, Zoltan Rozsnyai. Gesamtleitung: Kustos Fritz Illing. Eintritt frei.

- - -

Pferdemarkt vom 26. Mai  
=====

29. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 114 Pferde, davon 16 Fohlen. Als Schlachtpferde wurden 59, als Nutzpferde 41 verkauft, unverkauft blieben 14 Stück.

Preise: Schlachtpferde, Fohlen 14.50 bis 15.50 S, Extremware 8.- bis 9.50 S, 1. Qualität 7.- bis 7.80 S, 2. Qualität 6.60 bis 6.80 S, 3. Qualität 6.10 bis 6.50 S, Nutzpferde 7.50 bis 9.20 S.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 62, Oberösterreich 11, Burgenland 23, Steiermark 12, Kärnten 5, Salzburg 1.

Auslandsschlachthof: 33 Stück aus Bulgarien, Preis 6.- S, 29 Stück aus der CSR, Preis 6.- bis 7.20 S, 112 Stück aus Polen, Preis 6.- bis 7.50 S, 58 Stück aus Rumänien, Preis 6.- bis 6.80 S, 43 Stück aus Ungarn, Preis 6.- bis 8.- S, 29 bulgarische Esel, Preis 5.- bis 5.80 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Schlachtpferde um 12 Groschen je Kilogramm und für Schlachtfohlen um 1.23 Schilling je Kilogramm. Er beträgt: Schlachtpferde 7.18 S, Schlachtfohlen 14.90 S, Gesamtdurchschnittspreis: Pferde 7.76 S je Kilogramm.

- - -

## Wiener Festwochen 1959

=====

Das Programm für Sonntag, 31. MaiTheater:

- Staatsoper: Richard Wagner: "Siegfried"
- Volksoper: Karl Millöcker: "Der Bettelstudent"
- Burgtheater: Heinrich von Kleist: "Prinz Friedrich von Homburg"
- Akademietheater: Franzisek Langer: "Gefangene 91"
- Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "General Quijote" oder  
"Der verliebte Reaktionär"
- Volkstheater: Jean Baptiste Molière: "Der Misanthrop" (Neu-  
inszenierung)
- Kammerspiele: Miguel Mihura: "Der Engel mit dem Blumentopf"
- Raimundtheater: Robert Stolz: "Zwei Herzen im Dreivierteltakt"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Karl Wittlinger:  
"Der Himmel der Besiegten"

Musik:

- 9.30 Uhr, Hofburgkapelle:  
Joseph Haydn: Theresien-Messe  
Hofmusikkapelle (Mitglieder des Philharmonischen  
Orchesters, des Staatsoperorchors und der Wiener  
Sängerknaben), Leitung: Wilhelm Liebermann
- 10.00 Uhr, Franziskanerkirche:  
Karl Walter: Festmesse  
Akademie-Kirchenchor, Choral-Schola der Abteilung für  
Kirchenmusik, Mitglieder der Wiener Symphoniker, Karl  
Walter (Orgel), Leitung: Dr. Hans Gillesberger und  
Dr. Franz Kosch
- 10.00 Uhr, Gumpendorfer Pfarrkirche:  
Joseph Haydn: Pauken-Messe  
Gumpendorfer Pfarrchor, Wiener Symphoniker, Dr. Ernst  
Tittel (Orgel), Leitung: Hanns Soler
- 11.00 Uhr, Musikverein (Großer Saal):  
Haydn-Festkonzert der Stadt Wien - Wiener Festwochen  
Joseph Haydn: "Die Jahreszeiten"  
Sena Jurinac (Sopran), Waldemar Kmentt (Tenor), Walter  
Berry (Baß), Konzertvereinigung Wiener Staatsoper-  
chor, Wiener Philharmoniker, Dirigent: Miltiades  
Caridis

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft

Eröffnungskonzert

Magda Laszlo (Sopran), Laurence Dutoit (Sopran), Margareta Sjöstedt (Mezzo-Sopran), Gertrude Schretter (Alt), Camille Maurane (Bariton), Heinz Rehfuß (Baß), Wiener Sängerknaben, Akademie-Kammerchor, Wiener Symphoniker, Dirigent: Lorin Maazel

Joseph Haydn: Ouvertüre zu "Orpheus und Eurydike"

Igor Strawinsky: "Le Chant De Rossigniol"

Maurice Ravel: "L'enfant et les sortilèges"

Maurice Ravel: "Daphnis und Chloë", 2. Suite

Sonstige Veranstaltungen:

10.30 Uhr, Vorführung der Spanischen Reitschule

Österreichisches Hauptmünzamt: FIDEM-Tagung (Féd. Int. des Editeurs de Medailles),

Sport:

8.00 Uhr, Schwarzenbergplatz: Internationales Straßenrennen: "Wien - Bratislava - Wien" (Radrennen)

14.00 Uhr, Poloplatz Freudenau: Internationales Turnier, (Österreichische Campagnereiter-Gesellschaft)

14.30 Uhr, Trabrennplatz Krieau: Versuchsrennen der Dreijährigen  
2.300 Meter, Peter the Great-Preis (international)  
2.600 Meter

Bezirksveranstaltungen:

3. Bezirk:

10.00 Uhr, Heimatmuseum, Sechskrügelgasse 11: Vortrag und Führung: "Erdberger Geschichten". Archivar Oberlehrer Anton Switil. Eintritt frei.

5. Bezirk:

10.00 Uhr und 11.00 Uhr, Treffpunkt Leopold Rister-Gasse 5: Führung in den Südturm auf dem Matzleinsdorfer Platz, verbunden mit einer Besichtigung der technischen Einrichtungen, einem Rundblick über Wien sowie kulturhistorischen und baugeschichtlichen Erläuterungen. Teilnahme 4 Schilling (Karten in der Bezirksvorstehung, im Volksbildungshaus, Stöbergasse 11-15, und am Führungsort).

6. Bezirk:

- 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Corneliusgasse 6: Ausstellung von Schülerarbeiten der Knaben- und Mädchenvolksschule Corneliusgasse 6. Eintritt frei.
- 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Sonnenuhrgasse 3: Ausstellung von Schülerarbeiten der Knaben- und Mädchenvolksschule Sonnenuhrgasse 3. Eintritt frei.
- 10.00 Uhr, Pfarrkirche Gumpendorf, Brückengasse 5: Joseph Haydn: Pauken-Messe. Mitwirkende: Chor und Orchester der Pfarre Gumpendorf. Leitung: Hanns Soler.
- 10.00 Uhr, Pfarrkirche Mariahilf, Mariahilfer Straße 55-57: Joseph Haydn: Missa solemnis in B-Dur ("Schöpfungsmesse"), "O Jesu te invocamus", Proprium im Gregorianischen Choral. Mitwirkende: Chor und Orchester der Pfarre Mariahilf. Leitung: Bruno Wind.
- 19.00 Uhr, Mariahilfer Kirche, Mariahilfer Straße 55-57: Joseph Haydn: 2 Chöre, Symphonie Nr. 82 in C-Dur (Bärensymphonie), "Sei uns gnädig" (aus "Die Jahreszeiten"). Mitwirkende: Lehrerinnendamenchor, Männerchor Wien, Männergesangsverein der Tischler, Neubauer Männergesangsverein, Mozart-Sängerknaben, Philharmonia hungarica. Dirigenten: Bundeschormeister Franz Huber, Kapellmeister Erich Schwarzbauer, Zoltan Rozsnyai. Gesamtleitung: Kustos Fritz Illing. Eintritt frei.

10. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Favoritner Arbeiterheim, Laxenburger Straße 8-10: Eröffnung der Photoausstellung "Wie wir es sehen". Die Ausstellung ist vom 31. Mai bis 21. Juni Montag bis Freitag von 17.00 bis 20.30 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

18. Bezirk:

- 19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Martinstraße 100: Kabarettabend: "Wir sind im Bilde". Kleinkunstabühne "Das morsche Brett". Idee und Gestaltung: Franz Theusinger. Musikalische Leitung: Johannes Sommer. Gesamtleitung: Karl Kohl. Eintritt frei.

21. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Kirche St. Leopold, Donaufeld, Kinzerplatz: Festmesse. Mitwirkend eine Bläsergruppe. Eintritt frei.

23. Bezirk:

- 10.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2: Eröffnung der Ausstellung: "50 Jahre Volksschule Liesing", "50 Jahre Arbeiter-Turnverein Liesing", "70 Jahre Liesinger Orchester", Gedenken an den 150. Todestag Joseph Haydns. Eintritt frei.
- 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Liesing, Amtshaus, Festsaal, Perchtoldsdorfer Straße 2: Ausstellung: "Liesing einst und jetzt" und Sammlung: "Schlösser und Schlüssel", veranstaltet vom Liesinger Heimatmuseum. Eintritt frei.

Hochstrahlbrunnen während der ganzen Festwochen  
=====

29. Mai 1959 (RK) Der von der Gemeinde Wien vollkommen umgebaute und mit einem Umlaufpumpwerk versehene Hochstrahlbrunnen auf dem Schwarzenbergplatz wird morgen Samstag, dem Tag der Festwocheneröffnung, offiziell in Betrieb genommen. Zum gleichen Zeitpunkt, da auf dem Wiener Rathausplatz die Klänge des Donauwalzers aufklingen und die Rathausbeleuchtung eingeschaltet wird, beginnen die 1610 kleinen Scheinwerfer des Hochstrahlbrunnens ein Märchen aus Farben auf das sprühende Wasser zu zaubern. Die große Wassersäule des Hochstrahlbrunnens wird bei Windstille eine Höhe von 35 bis 40 Metern erreichen. Bei windigem Wetter muß sie wegen des Sprühens allerdings niedriger gehalten werden. Während der morgigen Beleuchtung wird die Musikkapelle des Gardebataillons unter dem Dirigenten Gaigg konzertieren.

Der Hochstrahlbrunnen wird sodann während der gesamten Dauer der Wiener Festwochen, also bis zum 21. Juni, schon ab 8 Uhr früh bis 20 Uhr ohne Beleuchtung und dann von 20 bis 23 Uhr beleuchtet in Betrieb sein.

- - -

Gemeinde Wien gewährt billige Investitionskredite  
=====Für Handwerker, Kaufleute und Landwirte

29. Mai (RK) Der Wiener Gemeinderat hat bekanntlich vorige Woche auf Antrag von Stadtrat Slavik beschlossen, den Landwirtschafts- und Gewerbebetrieben in Wien die Möglichkeit der Aufnahme billiger Investitionskredite zu schaffen. Ausgangspunkt für diese neue Aktion war die Tatsache, daß trotz der seit Jahren anhaltenden günstigen Konjunkturentwicklung viele Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, vor allem die kleinen und mittleren Betriebe, über zu wenig Eigenmittel verfügen, um notwendige Investitionen vorzunehmen.

Diese Kredite kommen vor allem für die Finanzierung für Portalneubauten oder -umbauten, Modernisierung der Geschäfts-

einrichtungen und Verbesserungen der Innenausstattung sowie die Anschaffung für Maschinen und Anlagen in Frage. Die Agrarbetriebe in Wien werden im Rahmen dieser Aktion Kredite zur Durchführung jener Investitionen gewährt, die geeignet sind, die Produktivität und Rentabilität der einzelnen Betriebe zu steigern.

Der Generaldirektor der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Dkfm. Dr. Neubauer informierte heute die Presse über Detailfragen dieser neuen Kreditaktion, die, wie er hervorhob, von der Kleinkreditabteilung der Anstalt prompt und unbürokratisch durchgeführt wird. Die Zentralsparkasse wird den kreditwerbenden Betriebsinhabern auch mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Anträge auf Gewährung der Kredite können ab Montag, den 1. Juni, in der Kleinkreditabteilung der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 1, Wipplingerstraße 4, 1. Stock, eingereicht werden. Voraussetzung für die Gewährung derartiger Kredite ist der Nachweis, daß 20 Prozent der voraussichtlichen Investitionskosten durch den Kreditwerber selbst aufgebracht werden. Falls die wirtschaftlichen Verhältnisse des Gewerbetreibenden oder Geschäftsmannes gut sind, es aber an den notwendigen Sicherheiten mangelt, ist es möglich, daß nur die Hälfte des Kredites durch die Beistellung von Sicherheiten seitens des Kreditnehmers gedeckt wird, während für die restlichen 50 Prozent die Gemeinde Wien die Bürgschaft übernimmt. Fallweise können diese Kredite sogar ohne jedwede Sicherheiten gegeben werden, indem 50 Prozent des Kredites blanko vergeben und die andere Hälfte durch eine Bürgschaft der Gemeinde Wien gedeckt wird.

Die Gemeinde Wien hat für diese Kreditaktion insgesamt 20 Millionen Schilling zur Verfügung gestellt. Die Höhe der einzelnen Kredite liegt zwischen 10.000 und 100.000 Schilling. Die Laufzeit ist mit maximal 10 Jahren festgesetzt. Die Verzinsung beträgt 4 Prozent netto.

- - -

#### Entfallende Sprechstunden

=====

29. Mai (RK) Donnerstag, den 4. Juni, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für die städtischen Unternehmungen, Dkfm. Richard Nathschläger.

- - -



Das Programm für Montag, 1. Juni  
 =====

Theater:

- Staatsoper: Francis Poulenc: "Die Gespräche der Karmeliterinnen"  
 Volksoper: Franz Lehár: "Der Zarewitsch"  
 Burgtheater: Jean Giraudoux: "Der Trojanische Krieg findet nicht statt"  
 Akademietheater: Frantisek Langer: "Gefangene 91"  
 Theater in der Josefstadt: Jean Anouilh: "General Quijote" oder "Der verliebte Reaktionär"  
 Volkstheater: Jean Baptiste Molière: "Der Misanthrop"  
 Kammerspiele: Miguel Mihura: "Der Engel mit dem Blumentopf"  
 Raimundtheater: Robert Stolz: "Zwei Herzen im Dreivierteltakt"  
 Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Hans Friedrich Kühnelt: "Eusebius und die Nachtigall" (Uraufführung)

Musik:

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft

Violinabend Nathan Milstein

Johann Sebastian Bach: Solosonate g-moll  
 Partita d-moll  
 Solosonate C-dur

19.30 Uhr, Konzerthaus (Mozartsaal):

Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft

Chor-Orchesterkonzert

Margherita Kalmus (Sopran), Arlette Chedel (Alt), Robert Behan (Tenor), Franz Pacher (Baß), Wiener Kammerchor, Kammerorchester der Wiener Konzerthausgesellschaft, Dirigent: Dr. Hans Gillesberger

Johann Nepomuk David: Evangelien-Motetten

Anton Heiller: Motette "Ach wie nichtig, ach wie flüchtig"

Lothar Knessl: Motetto II

Joseph Haydn: Pauken-Messe

19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal):

Johann Strauß-Festkonzert

Wiener Symphoniker, Dirigent: Eduard Strauß

Sonstige Veranstaltungen:

Österreichisches Hauptmünzamt: FIDEM-Tagung (Féd. Int. des Editeurs de Medailles).

Bezirksveranstaltungen:6. Bezirk:

8.00 bis 12.00 Uhr, Corneliusgasse 6: Ausstellung von Schülerarbeiten der Knaben- und Mädchenvolksschule Corneliusgasse 6. Eintritt frei.

8.00 bis 12.00 Uhr, Sonnenuhrgasse 3: Ausstellung von Schülerarbeiten der Knaben- und Mädchenvolksschule Sonnenuhrgasse 3. Eintritt frei.

10. Bezirk:

16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Volksheim, Per Albin-Hansson-Siedlung, Stockholmer Platz: Ausstellung: "Aus Favoritens Vergangenheit und Gegenwart" (Gastausstellung des Favoritner Heimatmuseums). Eintritt frei.

12. Bezirk:

20.00 Uhr, Schloß Hetzendorf: Pawlatschentheater: Philipp Hafner: "Der Furchtsame" (eingerichtet von Ruth Kerry). Mitwirkende: Fritz Imhoff, Helly Servi, Harry Fuss, Walter Kohut, Franz Messner, Eduard Loibner, Oskar Wegrostek, Henriette Hiess, Veit Relin, Regie: Gandolf Buschbeck, Bühnenbild und Kostüme: Erni Kniepert, Musik: Alexander Steinbrecher. Ersatztermine für Vorstellungen, die wegen Schlechtwetters entfallen, werden durch Presse und Rundfunk bekanntgegeben und können außerdem an der Tageskasse des Volkstheaters (Telephon 44-21-48) erfragt werden. Eintritt 5 Schilling bis 20 Schilling (Karten in der Bezirksvorstehung, in der Kasse des Volkstheaters und an der Abendkasse).

13. Bezirk:

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Amtshaus, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Führungen des Museumsleiters, Amtsrat Carl Muck, und des 2. Kustos, Schulrat Theodor Ott, werden besonders angekündigt. Eintritt frei.

19. Bezirk:

19.30 Uhr, Städtische Bücherei, Flotowgasse 12: Dichterlesung. Es liest Fritz Habeck aus eigenen Werken. Eintritt frei.

20. Bezirk:

19.00 Uhr, Amtshaus, Festsaal, Brigittaplatz 10: Hausmusikabend: Werke von Schubert und Haydn. Mitwirkende: Kammermusikensemble Anita Ast, Vera Swoboda (Gesang), Leopold Kubanek (Klavier). Eintritt frei.

20. Bezirk:

20.30 Uhr, Amtshaus, Saal, 1. Stock, Brigittaplatz 10: Eröffnung der Ausstellung: "Bilderbogen aus der Brigittenau". Karl Reißberger zeigt Aquarelle und Holzschnitte. Die Ausstellung ist vom 2. bis 20. Juni, Montag bis Samstag von 16.00 bis 19.00 Uhr und Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

- - -

"Wien, Gesicht einer Stadt"

=====

Bürgermeister Jonas eröffnete Festwochenausstellung 1959

29. Mai (RK) Die Festwochenausstellung dieses Jahres trägt den Titel "Wien, Gesicht einer Stadt". Im Künstlerhaus werden Kollektionen von Gottfried Buchberger, Remegius Geyling, Oswald Grill, Albert Janesch, Walter Andre Königshofer, Hermann Kosel, Viktor Pipal, Hans Witt und Hans Wulz gezeigt. Bürgermeister Jonas hat heute die Ausstellung eröffnet, wobei er sagte:

"Die Gesellschaft bildender Künstler Wiens veranstaltet als würdigen Auftakt der Wiener Festwochen eine Ausstellung, deren Titel allein schon die enge geistige Verbundenheit ihrer Mitglieder mit der Stadt zeigt, in der sie leben und wirken. "Wien, Gesicht einer Stadt" ist das Thema der Programmschau, die in der Vielfalt der oft ungewöhnlichen Aspekte und frei von der üblichen Bevorzugung allgemein bekannter Motive, Wien so zeigt, wie es sich dem schaffenden Künstler unserer Zeit darstellt. Alle lebenswerten Eigentümlichkeiten unserer Stadt, ihr Alltagsleben bei Arbeit und Entspannung, ihre verträumten Winkel und die oft nur dem Kundigen bekannten besonderen landschaftlichen und baulichen Schönheiten finden hier ihre künstlerische Wiedergabe und Würdigung.

Gerade zur Zeit der Festwochen, in der so viele Besucher aus den Bundesländern und aus dem Ausland in die Bundeshauptstadt kommen, ist eine Ausstellung dieser Art von besonderer Wirkung. Allen unseren Gästen, die nicht die Gelegenheit haben, längere Zeit in Wien zu bleiben, um nach und nach die vielen, oft verborgen liegenden Reize unserer Stadt zu entdecken und

lieb zu gewinnen, geben diese Kunstwerke in ihrer Gesamtheit den besten Eindruck von dem, was Wien wirklich ist. Ich möchte daher nicht versäumen, der Gesellschaft bildender Künstler Wiens und der Ausstellungsleitung auch im Namen der Stadt Wien für die Vorbereitung dieser Wien gewidmeten Programmschau zu danken.

Neben den Werken mit Wiener Motiven stehen, gleichermaßen bedeutsam, einige Kollektionen einer Reihe von Mitgliedern des Künstlerhauses und einiger ausländischer Gäste. Auf diese Art wird ein umfassender Überblick über die reze künstlerische Aktivität der Gesellschaft bildender Künstler Wiens geboten und zugleich die Bedeutung Wiens als Zentrum der bildenden Kunst Österreichs hervorgehoben. Ich bin sicher, daß diese eindrucksvolle Schau in breiten Kreisen der Öffentlichkeit größten Anklang finden wird.

Als Bürgermeister der Stadt Wien habe ich die Ehre, allen, die als künstlerisch Schaffende oder Organisatoren zum Gelingen dieser Ausstellung beigetragen haben, den besten Dank auszusprechen!"

Hierauf erklärte Bürgermeister Jonas die Festwochenausstellung 1959 der Gesellschaft bildender Künstler Wiens für eröffnet.

- - -

Am Montag:

Eduard Strauß dirigiert Johann Strauß  
=====

Festwochenkonzert der Johann Strauß-Gesellschaft

29. Mai (RK) Am 3. Juni 1959 jährt sich zum 60. Male der Todestag des Wiener Walzerkönigs Johann Strauß. Die Johann Strauß-Gesellschaft hat diesmal ihr Festwochenkonzert, das Montag, den 1. Juni, um 19.30 Uhr, im Großen Musikvereinssaal stattfinden wird, zur Gänze dem Schaffen von Johann Strauß Sohn eingeräumt. Unter der Leitung von Eduard Strauß, dem Großneffen des Meisters der Walzer und Operetten, werden die Wiener Symphoniker Interpretieren des festlichen Konzertes sein.

Eintrittskarten von 6 bis 45 Schilling sind an der Musikvereinskasse und in den Kartenbüros erhältlich.

- - -